Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt im Westl. Mittelgebirge

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Westliches Mittelgebirge

Die Kirchenmaus

Sonderausgabe
zur aktuellen Lage
März 2020

CORONAVIRUS

Hotlines

Pfarrer
Peter Ferner
0676 8730 7290

Verwalter
Alexander Haun
0676 8730 7288

Kummernummer
0660 81 25 454

Telefonseelsorge
142

Die **Gemeinden** des Westlichen Mittelgebirges haben Hotlines zur Unterstützung in der Corona-Krise eingerichtet.

Axams
0676 83 095 2000

Birgitz
0664 16 39 138

Götzens
0676 34 80 532

Grinzens
0664 12 12 104

Corona-Sorgenhotline
von Land und Diözese
0800 400 120
von 8 bis 20 h

Impressum:
Seelsorgeraum Westliches Mittelgebirge

Pfarrer Dr. Peter Ferner
Sylvester-Jordan-Straße 2

Solidarität und Verbundenheit

In dieser Zeit, in der wir so viel Verunsicherung, Sorge, Angst, manche den Verlust des Arbeitsplatzes oder gar der Gesundheit erleben, in der viele sehr gefordert bis überfordert sind, stehen wir zusammen. Wir halten uns in Solidarität an die Vorgaben der Regierung, die sie unermüdlich darlegt. Genauso selbstverständlich wenden wir uns an Gott, der unsere Zuflucht ist und der Sicherheit gibt. Eine Mitarbeiterin machte den Vorschlag, dass wir um 20 Uhr, beim Betläuten, immer füreinander beten mögen. Das fördert unsere Verbundenheit und es öffnet uns für das Heil, das Gott gibt. Ich werde täglich während des Betläutens euch allen mit der Monstranz den sakramentalen Segen spenden, was der Wunsch vieler von euch ist. So spüren wir sicher immer mehr: Gott ist mit uns! Wo Gott ist, wird alles gut! Verwendet, wenn ihr Hilfe braucht, die in diesem Pfarrblatt angegebenen Nottelefone. Wir denken aneinander, wir beten füreinander und wir helfen einander.

In herzlicher Verbundenheit
euer Pfarrer Peter Ferner

Gottesdienste österreichweit ausgesetzt

Wie die Presseagentur Kathpress berichtet, haben sich die Vertreter der anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften mit Bundeskanzler Kurz, der für Kultusangelegenheiten zuständigen Kanzleramtsministerin Raab, Gesundheitsminister Anschober und Innenminister Nehammer zu einem Gespräch getroffen. Dabei wurden den Kirchenvertretern von Seiten der Regierung die Expertise und jüngsten Erkenntnisse zum Coronavirus vorgelegt. Aufgrund der aktuellen Situation wurde gemeinsam vereinbart, dass öffentliche Gottesdienste und Veranstaltungen bis auf weiteres ausgesetzt sind, kirchliche Familienfeiern wie Taufen und Hochzeiten verschoben werden.
Die vereinbarten Maßnahmen dienen dem Schutz der älteren und besonders gefährdeten Menschen und sollen für die nächsten Wochen Gültigkeit haben. Die Kirchen und Religionsgemeinschaften werden die konkrete Umsetzung im jeweiligen Bereich kommunizieren.
Aktualisierte Informationen dazu finden Sie unter https://www.dibk.at/coronavirus

Seelsorgeraum-Kummernummer 0660/8125454

Unsere Pfarren haben eine eigene Telefonnummer für einsame, ängstliche und besorgte Mitmenschen im Seelsorgeraum eingerichtet. Dort erhalten Sie gezielt Informationen, Trost und Zuspruch.
Wir sind Montag bis Sonntag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr für Sie erreichbar. Ehrenamtliche unseres Seelsorgeraumes haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

Wir sind für Sie da

Die **Pfarrbüros** sind seit Montag, 16. März, in der ganzen Diözese bis auf unbestimmte Zeit geschlossen! Aber die Emails werden laufend gelesen und beantwortet. In dringenden Fällen stehen Pfarrer Peter und Verwalter Alexander (siehe Hotlines) zur Verfügung.

Wenn Sie zur Risikogruppe gehören oder aus sonstigen Gründen Hilfe sowie Unterstützung bei Einkäufen und Besorgungen in der Apotheke benötigen, dann rufen Sie bitte bei der Hotline für Ihre **Gemeinde** an. Das gilt auch für den Fall, dass Sie jemanden kennen, der alleinstehend ist und Hilfe benötigt.

Krankenkommunion
Wegen der doppelten Ansteckungsgefahr werden Krankenkommunionen nicht ins Haus gebracht. Der Pfarrer segnet aber täglich alle Kranken und die gesamte Bevölkerung nach der Hl. Messe, die er in der Widumskapelle feiert, mit dem Allerheiligsten.

Krankensalbung
Leider darf der Pfarrer Kranke zurzeit nicht besuchen.

Die **Kirchen** bleiben tagsüber offen und sollen ein Ort der Hoffnung und des individuellen Gebets sein.

Intentionen,
welche auf der aktuellen Gottesdienstordnung stehen, werden später nachgeholt.

Hotlines:
siehe in der linken Spalte

Wir feiern daheim Gottesdienst – gemeinsam!

Das gemeinsame Feiern von Familiengottesdiensten ist in unserem Seelsorgeraum zur schönen Tradition geworden. Gerade jetzt in dieser herausfordernden Zeit ist uns das gemeinsame Feiern in der Kirche nicht möglich.
Am Sonntag haben Hannah (6 Jahre), Tobias (4 Jahre), Birgit und Andreas Geisler gemeinsam zu Hause in Götzens einen kleinen Gottesdienst gefeiert. Aus dem „Kirche-Spielen“ (es wurden die „Rollen“ Priester, Ministrantin und Zauberharfespielerin, Gitarrespielerin, Trommelspieler vergeben) wurde sofort ein feierlicher „richtiger“ Gottesdienst. Im Telefon-gespräch mit Familien aus dem „Kinder-Liturgie-Team“ ist die Idee entstanden, wir könnten in den nächsten Wochen jeden Sonntag daheim Gottesdienst mit der gleichen Vorbereitung feiern.

Die Vorschläge für die kommenden Sonntage werden auf www.sr-wm.at veröffentlicht. Der Gottesdienst soll am Sonntag gefeiert werden, idealerweise zur gewöhnlichen Gottesdienst-Zeit. Wir sind überzeugt, dass die gemeinsame Verbundenheit spürbar ist und stärkt. Ideen und Anregungen für die kommenden Gottesdienste sind sehr willkommen, bitte schicken an birgitmariafischer@gmail.com

Antworten und Informationen zu Beerdigungen

Den Tod bitte beim zuständigen Arzt und beim Bestatter melden. Diese treten mit der Trauerfamilie in Verbindung. Der Pfarrer wird vom Bestatter verständigt. Unser Pfarrer begleitet natürlich auch Beerdigungen von Ausgetretenen. Wir lassen niemanden allein.
Die Sterbeglocke wird für alle zu Gott Heimgerufenen, die im Mittelgebirge wohnten, geläutet.
Die Seelenrosenkränze sind ausgesetzt. Die Familienangehörigen, Verwandten und Freunde mögen daheim beten.
Friedhof: Das Begräbnis findet im kleinsten Kreis statt. Treffpunkt ist ausschließlich für Familienangehörige und engste Freunde/Freundinnen zur vereinbarten Zeit am Grab. Ein Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter ist einzuhalten. Gebet im kleinen Kreis: Alle, die an der Feier eines Begräbnisses nicht teilnehmen können, sind eingeladen, zeitgleich zu Hause zu beten. Ein Vorschlag für den Ablauf eines solchen Gebets im kleinen Kreis ist auf www.dibk.at/coronavirus veröffentlicht. Darüber hinaus kann auch der Pfarrer diesen Text zukommen lassen.
Weihwasser und Erde, Weihrauch: In dem Wissen, dass beide Symbole bzw. die entsprechenden Handlungen für die Gläubigen in unserem Land sehr wichtig sind, wird folgende Vorgangsweise empfohlen: Stellvertretend für alle besprengt ausschließlich der Zelebrant bzw. der/die Begräbnisleiter/in das Grab mit Weihwasser. Anschließend wird das Weihwasser entfernt. Es wird Weihrauch, aber keine Erde verwendet.
Ein Kondolenzbuch wird nicht aufgelegt (Ansteckungsgefahr über die Benutzung des Schreibgeräts). Es gibt jedoch die Möglichkeit der Anteilnahme mittels digitaler Kondolenzbücher.

Gottesdienste und religiöse Angebote im Internet

vaticannews.va:
tgl. 07:00 h Messe mit Papst Franziskus aus der Casa Santa Marta (Italienisch mit deutscher Übersetzung durch Radio Vatikan Mitarbeiter)
Domradio.de:
Montag bis Samstag 08:00 h
Sonntag 10:00 h
k-tv:
täglich 19:00 h
Dienstag bis Freitag 12:00 h
Sonntag 08:30 h, 09:00 h, 10:00 h
Bibel-TV:
Montag bis Samstag 08:00 h
Sonntag 10:00 h

Gottesdienste im Radio

Radio Klassik Stephansdom:
Montag bis Samstag 12:00 h
Sonntag 10:15 h
Radio Maria Österreich:
Montag bis Freitag 08:00 h
Sonntag um 10:00 h
Radio Horeb:
Montag bis Samstag 09:00 h
Sonntag 10:30 h
ORF (Ö2):
Sonntag 10:00 h

Gebet in der Corona-Krise

Herr, Du Gott des Lebens, betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir. Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben. Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in dieser extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.
Wir danken für alle Frauen und Männer, die gewissenhaft die Versorgung und Infrastruktur unseres Landes aufrecht erhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten. Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben. Stärke die Herzen der alten und pflegebedürftigen Menschen, berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind. Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie abschwillt und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen den aktuellen Anforderungen gerecht werden können.
Wir beten, dass die Zahlen der Infiszierten und Erkrankten zurückgehen. Und wir hoffen, dass in allen Bereichen bald wieder Normalität einkehren wird. Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Ja, wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles kontrollieren.
Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist ewig, immer liebend. Dein Heiliger Geist bewahre unsere Herzen in der Dankbarkeit. Getragen von einem tiefen Frieden werden wir die Krise bestehen.
Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht unsere Herzen bereit, offen und aufmerksam füreinander. Jesus, wir vertrauen auf Dich!
Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer, Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes bittet für uns! Amen.

(Gebet, von Bischof Hermann überarbeitet und ergänzt)